



Vorlage TA\_55/2013  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 11.11.2013

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

### **Nachhaltiges Mobilitätskonzept des Landkreises Ludwigsburg - Sachstand und Ausblick**

Mit der Vorlage TA\_23/2012 wurde ausführlich dargestellt, wie der Landkreis Ludwigsburg künftig seine Bestrebungen unter dem Begriff „Nachhaltiges Mobilitätskonzept“ koordinieren möchte.

Zum aktuellen Stand können wir Folgendes berichten:

#### Zu II. Kraftfahrzeug-/Individualverkehr

Wir sind eine vom Automobilverkehr geprägte Region. Ein Umdenken hin zu einer Region der nachhaltigen Mobilität bedarf des Engagements aller Beteiligten. In einem nächsten Teilschritt erhoffen wir uns über die schrittweise Beteiligung aller Städte und Gemeinden im Landkreis Ludwigsburg eine weitere Annäherung an Lösungswege zur Reduzierung der Verkehrsproblematik.

Unser Ansatz ist, alle Mobilitätsbedürfnisse einer Kommune (motorisierter Individualverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr) zu betrachten, die kommunalen Überlegungen durch die Planungen der Landkreisverwaltung zu ergänzen, gemeinsam die Punkte zu bewerten, Realisierungszeitpunkte anzudenken, die entstehenden Kosten unter Beachtung eventueller Fördermöglichkeiten zu bewerten und gemeinsam die Umsetzung der Punkte zu priorisieren. Um diese Vorgehensweise zu testen, wurden als Pilotgemeinden Hemmingen und Schwieberdingen ausgewählt. Mit beiden Gemeinden, die die Vorgehensweise begrüßen, wurden Gespräche geführt. Zwischenzeitlich haben beide Gemeinden ihre eigenen Überlegungen für die Herangehensweise der Verkehrsproblematik vor Ort an die Kreisverwaltung gegeben. Als nächster Schritt steht die gemeinsame Bewertung der möglichen bzw. gewünschten Maßnahmen auf ihre verkehrliche Sinnhaftigkeit an. Wir werden den Ausschuss auf dem Laufenden halten.

### Zu III. Radverkehr/Pedelecs

#### **Regionales Förderprogramm zur Co-Finanzierung von innovativen Projektvorhaben für die Umsetzung einer nachhaltigen Mobilität in der Region Stuttgart**

Der Landkreis Ludwigsburg hat gemeinsam mit den Landkreisen in der Region den o.g. Förderantrag beim Verband Region Stuttgart (VRS) gestellt. Wir haben ausführlich darüber berichtet, siehe KT\_14/2012. Der Förderantrag wurde bewilligt. Die Projektlaufzeit ist von September 2012 bis Juni 2014 bestimmt.

Mit dem Pedelec-Verleih-Angebot wird regionsweit ein innovatives und umweltgerechtes Mobilitätskonzept gefördert, das der Stärkung von Tourismus und Naherholung sowie der Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen in der Region dient. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Stuttgart und in Abstimmung und Kooperation mit der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH umgesetzt.

Ebenfalls fördert der VRS die Errichtung von 15 Pedelec-Stationen in der Region. Die Pilotstation ist seit dem 18. Oktober 2013 am Bahnhof in Bietigheim-Bissingen in Betrieb. Die zweite Station im Verbundgebiet wird ebenfalls im Landkreis Ludwigsburg errichtet. Hier ist der Landkreis Ludwigsburg als Mitglied des Zweckverbands Strohäubahn beteiligt. Der Zweckverband baut eine Station am Bahnhof Schwieberdingen, die im Frühjahr 2014 eröffnet. Hier können zehn Pedelecs ausgeliehen und weitere zehn private Pedelecs eingeschlossen und geladen werden.

Die Landkreise in der Region arbeiten mit Hochdruck an dem Projekt. Kurz vor dem Druck steht eine umfassende Informationsbroschüre, die die Projektpartner zusammen mit dem VVS Stuttgart erstellt haben. Sie wird eine vereinfachte Übersichtskarte und jeweils eine detailliertere Karte für jeden Landkreis sowie eine Grobbeschreibung der Routen bieten. Die Broschüre wird außerdem Informationen zu den Verleihstellen in der Region enthalten. Darüber hinaus ist die Einrichtung eines Internetportals fast abgeschlossen. Unter [www.e-bike-region-stuttgart.de](http://www.e-bike-region-stuttgart.de) sollen ab Januar 2014 detaillierte Routenverläufe sowie alle Verleih- und Aufladestationen zu sehen sein. Über das Portal wird die Möglichkeit bestehen, die Pedelecs direkt bei der Verleihstation zu reservieren.

Das Projekt soll am C(aravan)M(otor)T(ouristik)-Wochenende auf der Sonderausstellung „Fahrrad- & ErlebnisReisen mit Wandern am 11. und 12. Januar 2014 erstmals vorgestellt werden. Am 8. Januar 2014 ist ein erster offizieller Pressetermin anberaumt.

#### **Pedelec-Testflotte im Landratsamt Ludwigsburg**

Aus der Vernetzung der Radrouten mit dem ÖPNV ergeben sich wichtige Synergien für die Verkehrsentslastung der Region im Individualverkehr und für die Förderung umweltgerechter und gesunder Mobilität in der Bevölkerung. Speziell durch die Förderung des Angebots im Bereich der Elektroräder werden auch Menschen an das Thema „Radfahren“ herangeführt, die bis dahin zu den „Nicht-Radfahrern“ zählten. Dies konnte auch z.B. durch ein Sommerprojekt des Landratsamtes unterstrichen werden. Für knapp drei Wochen wurde den MitarbeiterInnen des Landratsamtes eine Pedelec-Testflotte in Kooperation mit dem ADFC zur Verfügung gestellt. Ziel war, den MitarbeiterInnen das Fahrrad als Alternative für Dienstfahrten und auf dem Weg von und zur Arbeit nahe zu bringen, um damit den Radverkehrsanteil auf diesen Wegen zu steigern. Die Aktion hat gezeigt, dass das Pedelec gerne zu Dienstfahrten, aber auch für Heimfahrten genutzt und als Alternative zum Kraftfahrzeug akzeptiert wird. Aus dieser guten Erfahrung heraus hat der Landkreis in seinen Fahrzeugpool zusätzlich zum E-Bike ein Pedelec für Dienstfahrten angeschafft. Der Ausbau der Fahrradstellplätze sowie das Angebot einer Ladestation sollen folgen.

## **Intermodale Mobilität**

Zukünftig wird Mobilität stark durch einen intermodalen Verkehr geprägt sein. Es wird nicht mehr nur ein Verkehrsmittel zur Erreichung des Ziels genutzt, vielmehr werden mehrere Verkehrsmittel sinnvoll für die persönliche Fahrstrecke hintereinander aufgereiht. Vor diesem Hintergrund möchte der Landkreis Ludwigsburg seine Aktivitäten im Hinblick auf eine Steigerung des Radverkehrsanteil im Berufsverkehr weiter ausbauen. Dazu können mehrere Wege beschritten werden. Da der Verkehr nicht an Kommunalgrenzen ab- oder zunimmt, ist es dabei von großer Wichtigkeit, Planungen gemeinsam aufzustellen. Wir sind derzeit im Gespräch mit der Region Stuttgart, mit den Partner-Landkreisen aus dem aktuellen Förderprojekt „E-Bike-Region Stuttgart“ sowie mit Städten und Unternehmen in- und außerhalb des Landkreises, um Ideen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität auszuloten.

Unter dem Stichwort „Nachhaltige Mobilität“ wollen wir Projekte kreieren, die einen Mehrwert im Sinne der Entlastung des Verkehrsnetzes und einer umwelt- und ressourcenschonenden Mobilität im Berufsalltag bringen können. Dazu könnten verschiedene Förderprogramme genutzt werden, wie z.B. „Modellregion für nachhaltige Mobilität“ (Region Stuttgart), Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit – RegioWIN (Land Baden-Württemberg), Kommunalrichtlinie (Projektträger Jülich).

In der „Modellregion für nachhaltige Mobilität“ läuft z. B. aktuell der Förderantrag des Landkreises Ludwigsburg zum Thema „E-Bike-Region Stuttgart“, über den „RegioWIN-Antrag“ sind Überlegungen zu „Nachhaltigen Mobilitätskonzepten“ aufgenommen, unter anderem Planungsabsichten zur Aufstellung eines Konzeptes für Radschnellwege für Pendler. Ein Thema, das hervorragend zur Weiterentwicklung des Nachhaltigen Mobilitätskonzeptes im Landkreis Ludwigsburg passt.

Mit der „Kommunalrichtlinie“ werden Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Hierunter können zum Beispiel Klimaschutz-Teilkonzepte für den Radverkehr beantragt werden, die dann Politik und Verwaltung Entscheidungsgrundlagen zu der Frage geben, was mittelfristig an finanziellen und personellen Ressourcen, an Aktivitäten und Maßnahmen nötig ist, um im Bereich der urbanen Mobilität auch den Klimaschutz voranbringen zu können. Wir sind weiterhin bemüht, Fördermöglichkeiten auszuloten, um Maßnahmen zur Reduzierung des KFZ-Anteils und des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes auf den Straßen des Landkreises entwickeln zu können.

## **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme